

GRÜNER KORRIDOR ENTLANG DER TEN-ACHSEN

TRIENT, 6.- 7. SEPTEMBER 2011

AN DER KONFERENZ NEHMEN TEIL

Heike Aghte	Co-Präsidentin ITE – Europäische Verkehrsinitiative
Roberto Benato	Assoziierter Professor für elektrische Systeme an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Padua
Konrad Bergmeister	Präsident der Freien Universität Bozen und Geschäftsführer der Brenner Basistunnel Gesellschaft BBT SE
Roberto Bertoldi	Generaldirektor der Agentur für Energie, Autonome Provinz Trient
Stefano Bisoffi	Präsident der Talgemeinschaft Vallagarina
Virna Bussadori	Amtsdirktorin für Landesplanung, Autonome Provinz Bozen
Corrado Clini	Generaldirektor für nachhaltige Entwicklung, Klima und Energie, italienisches Umweltministerium
Pat Cox	Ehemaliger Präsident des europäischen Parlaments, europäischer Koordinator des Prioritären Projekts Nr. 1
Raffaele De Col	Generaldirektor des Ressorts Zivilschutz und Infrastrukturen, Autonome Provinz Trient
Lorenzo Dellai	Präsident der Autonomen Provinz Trient
Mauro Fabris	Außerordentlicher Kommissar der Italienischen Regierung für den Brennerbasistunnel und die Zulaufstrecke
Lorenzo Fellin	ehemaliger ordentlicher Professor für elektrische Systeme an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften der Universität Padua
Roberto Ferrazza	Leiter TEN-T-Netze, Ministerium für Infrastrukturen und Verkehr
Paolo Ghezzi	Journalist, ehemaliger Direktor der Tageszeitung l'Adige
Johann Herdina	Geschäftsbereichsleiter der GB Untereinital, ÖBB – Infrastruktur AG
Walter Huber	Präsident der BBT-Beobachtungsstelle, Koordinator der Arbeitsgruppe Green Corridor der Brenner Corridor Platform, Präsident des Instituts für Innovative Technologien IIT in Bozen
Thomas Klausner	Direktor des Instituts für Innovative Technologien IIT in Bozen
Pierre-André Meyrat	Stellvertretender Direktor, Bundesamt für Verkehr, Schweiz
Christian Nagl	Landesbaudirektor, Land Salzburg
Stephan Oblasser	Energiebeauftragter, Land Tirol
Marco Onida	Generalsekretär der Alpenkonvention
Alberto Pacher	Vizepräsident der Trienter Landesregierung und Landesrat für öffentliche Arbeiten, Umwelt und Verkehr
George Panagakos	Assoziierter Senior Forscher der Universität NTUA, Athen
Walter Pardatscher	Präsident der Brennerautobahn AG
Elisabetta Pellegrini	Abteilungsleiterin für Planung und territoriale Entwicklung, Provinz Verona
Josef Rottensteiner	Generalsekretär der Handelskammer Bozen
Flavio Ruffini	Direktor des Ressorts für Raumordnung, Umwelt und Energie, Autonome Provinz Bozen
Leo Satzinger	Leiter der Abteilung Verkehrsplanung, Land Tirol
Giuseppe Scaglione	Assoziierter Professor für Urbanistik, Abteilung Bau- und Umweltingenieurwesen, Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Universität Trient
Fabio Scalet	Generaldirektor des Ressorts Urbanistik und Umwelt, Autonome Provinz Trient
Debora Serracchiani	Europaparlamentariern, Mitglied der Kommission Mobilität und Verkehr, Referentin des Projekts zur Überarbeitung des Bahngesetzes
Raffaele Zurlo	Geschäftsführer der Brenner Basistunnel Gesellschaft BBT SE

Dienstag, 6. SEPTEMBER	
VERKEHR UND NACHHALTIGER UMWELTSCHUTZ <i>LAUFENDE PROJEKTE IN DEN ALPENLÄNDERN</i> Moderation: Fabio Scalet	
14.00 -14.30	Begrüßung und Beginn der Arbeiten <i>Landeshauptmannsstellvertreter und Landesrat für Öffentliche Arbeiten, Umwelt und Verkehr</i> Alberto Pacher Generalsekretär der Alpenkonvention Marco Onida
14.30-14.55	Einführung <i>EU-Verkehrsrechtsvorschriften, Stellung und Rolle der Staaten und Regionen</i> Roberto Ferrazza
14.55-15.20	Regionale Entwicklung und ihre Perspektiven <i>Nachhaltigkeit und der Green Corridors als Chance einer Entwicklung von erneuerbaren Energien und der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern</i> Corrado Clini
15.20-15.40	Projekte und Maßnahmen zur Eindämmung verkehrsbedingter Effekte <i>Verkehr im Alpenraum. Auswirkungen und mögliche derzeitige und zukünftige Lösungen (iMonitraf und Transitbörse)</i> Leo Satzinger
15.40-16.00	Die großen alpenquerenden Infrastrukturen <i>In den Ländern der ARGE ALP umgesetzte Projekte: Stärken und Schwächen</i> Pierre-André Meyrat
16.00-16.15	Green Corridors <i>Projekt SuperGreen. Erste Ergebnisse</i> George Panagakos
16.15-16.30	Kaffeepause
NACHHALTIGKEIT IN UMWELT, GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT VORSCHLÄGE DER ALPENLÄNDER <i>RUNDER TISCH</i>	
16.30-17.30	Vertreter der Alpenländer <i>Die ARGE ALP und die Umwelt: die Green Corridors als Speerspitze der Entwicklung der Verkehrsnetze und der Regionen?</i> Salzburg, Tirol, Südtirol, Trentino
17.30-17.45	Diskussion
17.45-17.55	Take home message Giuseppe Scaglione
17.55-18.00	Abschluss des Tages Raffaele De Col

Mittwoch, 7. SEPTEMBER	
GRÜNER KORRIDOR BRENNER <i>DIE BCP UND DIE INTERNATIONALEN VERKEHRSMITTELSTRUKTUREN</i> MÜNCHEN – VERONA: BAHN UND AUTOBAHN Moderation: Flavio Ruffini	
08.30-09.00	Ankunft und Registrierung
09.00-09.20	Einführung in das Thema <i>Der Begriff des Green Corridor: CO2-Reduzierung und erneuerbare Energien</i> Walter Huber
09.20-09.40	Alternative Energien für Bahnprojekte <i>Erzeugung von Strom mit Photovoltaikanlagen an Infrastrukturbauvorhaben</i> Johann Herdina
09.40-10.00	Stromfernleitung im Brenner Pilotunnel <i>Chance und Mehrwert für eine Integration zwischen großen Systemen</i> Lorenzo Fellin, Roberto Benato
10.00-10.20	Wasserstoff <i>Die Rolle des grünen Wasserstoffs im Korridor: Begriff, Umsetzung, Aussichten</i> Thomas Klausner
10.20-10.40	Terminals <i>Güterumschlagszentren von der Straße auf die Schiene</i> Elisabetta Pellegrini
10.40-10.55	Diskussion
10.55-11.00	Take home message Walter Huber
11.00-11.20	Kaffeepause
11.20-11.40	Autobahnverbindungen <i>Für eine umweltfreundlichere Autobahn, Sonnen- und Windenergie, umweltfreundliche Kraftstoffe, Lärminderung, Baumaßnahmen: Aussichten und Stand der Umsetzungen</i> Walter Pardatscher
11.40-12.00	Die Perspektive der BBT SE <i>BBT und Green Corridor: Transport von Energie, effiziente Nutzung, und Geothermie, Probleme und Prioritäten</i> Raffaele Zurlo
12.00-12.20	Die TEN-T-Achse Korridor Nr. 1 <i>BCP und Green Corridor, neue Modelle für neue Strukturen</i> Pat Cox
12.20-12.40	EU-Verkehrspolitik <i>Alte Probleme und neue Chancen für gemeinsame Lösungen</i> Debora Serracchiani
12.40-13.00	Abschluss und Schlussfolgerungen <i>Außerordentlicher Kommissar für den Brennerbasistunnel</i> Mauro Fabris <i>Landeshauptmann Autonome Provinz Trient</i> Lorenzo Dellai
13.00	Pressekonferenz
DIE STELLUNG DER REGIONEN IM KORRIDOR UND REGIONALE INITIATIVEN Moderation: Paolo Ghezzi	
14.30-15.45	Regionale Institutionen, Wirtschaftsverbände, Bürgerverbände <i>Grüner Korridor: Auswirkungen auf die Wirtschaft, die Forschung und die Beschäftigung; finanzielle Auswirkungen und Mehrwert</i> <i>Runder Tisch:</i> Konrad Bergmeister Heike Aghte Josef Rottensteiner Stefano Bisoffi Roberto Bertoldi
15.45-16.10	Kaffeepause
16.10-16.30	Diskussion und Fragen
16.30-17.00	Schlussfolgerungen aus der Konferenz <i>Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen den drei Mitgliedern der Europaregion</i> Alberto Pacher

Konferenzsprachen:
Deutsch, Italienisch, Englisch (Simultanverdolmetschung)

KONFERENZ GREEN CORRIDORS

Das Konzept des „Green Corridor“ ist ein verhältnismäßig neuer Ansatz bei möglichen Entwicklungsmaßnahmen für Straßen- und Bahninfrastrukturen bzw. im allgemeineren Sinn beim Umgang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft in einem Gebiet. Ausgangspunkt sind die Suche nach und das Bemühen um die Durchsetzung eines regionalen Niedrigemissionsmodells und die Zusammenführung der verschiedenen Anforderungen nach teilweise noch unerforschten Bewertungsparametern. Neben den verschiedenen Verkehrsträgern und der Berücksichtigung der Verkehrsnachfrage sind die bedeutsamsten Fragestellungen im Bereich des Green Corridor die neuen Energiequellen und ihre Förderung, die Reduktion der Emissionen und der Umweltverschmutzung sowie die damit einhergehenden Auswirkungen auf das Klima und des Klimawandels.

Mit Blick auf die Zukunft geht es über die Entwicklung neuer Technologien für einen CO₂-reduzierten Verkehr und die Bereitstellung eines effizienten Logistiksystems hinaus um die Schaffung neuer kultureller und gesellschaftlicher Grundlagen. Dies könnte gelingen, wenn man nicht den Verbrauch von Raum und Zeit im Fokus hat, sondern die Chancen einer bewussten Begegnung von Verschiedenheiten und die sich daraus ergebende Entwicklung neuer Lebensstile und einer neuen Lebensqualität. Aufgrund ihrer Besonderheiten und der Sensibilität ihres Siedlungsraumes ist die gesamte Bevölkerung im Alpenraum an diesem Prozess des Wandels beteiligt.

ARGE ALP

Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer – ARGE ALP - wurde 1972 von einigen Ländern des Alpenraums mit der Zielsetzung gegründet, gemeinsame Probleme in gutnachbarschaftlicher Zusammenarbeit zu lösen. Dieses grenzüberschreitende Miteinander äußert sich vor allem in den Bereichen Umweltschutz, Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft und dient der Förderung des gegenseitigen Verständnisses der Menschen im Alpenraum und des Bewusstseins der gemeinsamen Verantwortung für den eigenen Lebensraum mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung. Ziel der ARGE ALP ist dabei eine Stärkung der Rolle der Länder, Regionen, Provinzen und Kantone und - im Verbund mit anderen Institutionen – eine Förderung der europäischen Integration.

DIE BRENNER CORRIDOR PLATFORM

Die Brenner Corridor Platform wurde im Mai 2007 auf Initiative des damaligen europäischen Verkehrskommissars der TEN-T-Achse Korridor Nr. 1 Berlin-Palermo, des wichtigsten europäischen Verkehrsprojekts, ins Leben gerufen. Ziel ist, u.a. durch die Mitwirkung von Expertengruppen aus den verschiedenen Ländern und Regionen, eine Optimierung des Güterverkehrs auf der Achse München – Verona durch eine bessere Vereinbarkeit der Verkehrsträger und die Entwicklung umweltverträglicher Technologien.



Trentino



Südtirol



Tirol



Vorarlberg



Salzburg



Bayern

ARGE Alp Arbeitsgruppe

Progetto grafico: Andrea Donati e Nicola Simoni
del Dipartimento protezione civile e infrastrutture della Provincia autonoma di Trento

Stampa: Centro Duplicazioni della Provincia autonoma di Trento

VERANSTALTER:

ARGE ALP – Arbeitsgemeinschaft Alpenländer
Autonome Provinz Trient
Ansprechpartnerin: Maria Celestina Antonacci
Abteilung Zivilschutz und Infrastrukturen
Via Gazzoletti 33, I – 38122 Trient

Brenner Korridor Platform

Ansprechpartner: Walter Huber
Beobachtungsstelle für den Bau des Brenner-Basistunnels
Via Stazione 3
I – 39045 Franzensfeste
Tel. +39 0472 971515, Fax +39 0472 971616
E-Mail: info@bttinfo.eu

INFORMATION UND ANMELDUNG:

Sekretariat Abteilung Zivilschutz und Infrastrukturen
Autonome Provinz Trient
Tel. +39 0461 497579/7561, Fax +39 0461 497470
E-Mail: dip.protezionecivileinfrastrutture@provincia.tn.it
<http://www.ferroviabrennero.provincia.tn.it/eventi/pagina35.html>

VERANSTALTUNGSORT:

Sala DEPERO
Provincia autonoma di Trento
Piazza Dante, 15 - 38122 TRENTO

HOTELAUSKUNFT:

Azienda per il Turismo
Via Mancini, 2, I – 38122 TRENTO
Tel. +39 0461 216000, Fax +39 0461 216060
E-Mail: informazioni@apt.trento.it

ANFAHRTSSKIZZE:



BRENNER CORRIDOR PLATFORM



PROVINCIA AUTONOMA DI TRENTO



ARBEITSGEMEINSCHAFT ALPENLÄNDER
COMUNITA' DI LAVORO REGIONI ALPINE

GRÜNER KORRIDOR ENTLANG DER TEN-ACHSEN

Organisiert von
Arge ALP - Arbeitsgemeinschaft Alpenländer
Brenner Korridor Platform

TRENT
6-7 September 2011
Dienstag 6. - 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 7. - 08.30 – 17.00 Uhr